

Unterrichtsvorbereitung Fachdidaktik Informatik**Vorname / Name****Adresse****LERNZIELE**

Ort	BEISPIEL
Zeit	1 Doppelktion
Klasse	2. Klasse Langzeitgymnasium / Alter ca. 14 Jahre
Thema	Einführung in die Bildbearbeitung
Methoden	... (hier z.B. auch Partnerarbeit, ev. kleine Wrkstatt...)
Mittel	...
Lernziele	<p>z.B. kantonale Vorgaben unter: http://www.x.ch</p> <p>1. Leitideen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in den Unterschied zwischen realen Bildern (analoge) und virtuellen Bildern (digitale) - Erkenntnis der Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Pixelgrafik und Vektorgrafik - ... <p>2. Dispositionziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die SchülerInnen entwickeln eine neugierige und positive Haltung gegenüber den technisch-strukturellen Grundlagen der digitalen Bilder. - Die SchülerInnen haben ein kritisches Bewusstsein von der Manipulierbarkeit (vor allem digitaler) Bilder. - Die SchülerInnen haben ein intuitives Verständnis vom Speicherbedarf von Bildern in Abhängigkeit von Bildgrösse und –qualität. - ... <p>3. operationalisierte Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die SchülerInnen können mit geeigneten Tests und Analysen erkennen, ob ein Bild eine Vektorgrafik oder eine Pixelgrafik ist. - Die SchülerInnen können diesen Unterschied in eigenen Worten korrekt erklären. - Die SchülerInnen können korrekt mit den Fachbegriffen und Grössenmassen umgehen (wie Pixel, Vektor, Kilo, Mega, Giga, etc.) - Die SchülerInnen können mit einem einfachen Bildbearbeitungsprogramm einfache Zeichnungen erstellen, verändern, speichern, drucken. - ... <p>Zusatz: Fundamentale Idee</p> <p>Der Unterricht und seine Ziele handeln umso mehr von fundamentalen Ideen der Informatik, je mehr Kriterien sinnvoll gefunden werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>horizontal (Bereiche):</i> digitale Bilder haben eine extreme Verbreitung gewonnen (Kameras, Medien, CAD etc.). Teilweise ambivalent! Bezug zu anderen Gymnasialfächern. - <i>vertikal: (Kind erklären):</i> Ein digitales Bild ist aufgebaut wie Deine IKEA-Bügelperlen-Bilder. - <i>Repräsentation:</i> enaktiv (Arbeit mit IKEA-Bügelperlen von einfachen Grafiken, Buchstaben), symbolisch (z.B. verschiedene Beschreibungen mit Aufzählung von Pixeln: Worte, Formeln), ikonisch (Arbeit mit Rasterpapier) - <i>Zeitlichkeit:</i> Mosaik aus Römerzeit, nichtgegenständliche Bilder, Ingenieurpläne etc.

	- Sinnvoll? ...
Unterlagen	- ...
Bemerkungen	
Prüfer	Name
Unterschrift Ort/Datum	
Kommentar	 